

## SD4Austria

Sustainable Development for Austria. Smarte Stadtentwicklung in Österreich durch verstärkte Ausrichtung auf die SDGs

|                                 |                                                                                              |                        |               |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Programm / Ausschreibung</b> | Smart Cities, Smart Cities Demo - 9. Ausschreibung 2017                                      | <b>Status</b>          | abgeschlossen |
| <b>Projektstart</b>             | 01.02.2018                                                                                   | <b>Projektende</b>     | 31.10.2018    |
| <b>Zeitraum</b>                 | 2018 - 2018                                                                                  | <b>Projektlaufzeit</b> | 9 Monate      |
| <b>Keywords</b>                 | Agenda 2030 (SDGs), Smart Cities, Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung, Stadt-Umland Beziehungen |                        |               |

### Projektbeschreibung

„Cities are where the battle for sustainable development will be won or lost“, so das Hochrangige Panel der UN zur 2030-Agenda in seinem Bericht “A new global partnership” (2013, S.17). Die weltweit zunehmende Verstädterung und die damit verbundenen infrastrukturellen Anforderungen, Ressourcenverbräuche, Schadstoffemissionen, Abfallaufkommen, etc. stellen eine Herausforderung dar, mit der sich eine smarte, nachhaltige Stadtentwicklung – auch in Österreich – auseinandersetzen muss.

Eine smarte Stadtentwicklung ist dabei in einem breiten, „normativen Kompass“ (WBGU, 2016) eingebettet: von der (i) Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Beachtung planetarischer Leitplanken (vgl. Dekarbonisierung, Klimaschutz, Lösung lokaler Umweltprobleme), (ii) der Sicherstellung substanzieller, politischer und ökonomischer Teilhabe der StadtbewohnerInnen (vgl. physische Grundbedürfnisse, Sicherheit, Beschäftigung, Mitgestaltungsmöglichkeiten) über (iii) die subjektive Lebensqualität der BewohnerInnen (z.B. soziale Netzwerke, Identität, Zugehörigkeit) bis hin zur (iv) Förderung der „Eigenart“, womit gemeint ist, dass jede Stadt ihren eigenen (kreativen) Weg in eine nachhaltige Zukunft suchen muss.

Das Projekt „Sustainable Development for Austria. Smarte Stadtentwicklung in Österreich durch verstärkte Ausrichtung auf die SDGs“ (kurz: SD4Austria) möchte die Brücke bauen zwischen den Anforderungen an eine smarte Stadtentwicklung in Österreich und der 2016 in Kraft getretenen UN Agenda 2030. Diese hat mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den 169 Unterzielen (targets) auf globaler Ebene die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung gestellt. Obwohl die Agenda 2030 zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine smarte Stadtentwicklung bietet (vgl. SDG 6, 7, 8, 9, 11, 13, 17), bedarf es einer Übersetzung der Implikationen dieses politischen Dokuments für die österreichischen Stadtentwicklungsakteure. Diese Übersetzungsleistung will SD4Austria erbringen, indem eine Grundlage für die Integration der Perspektiven und Zielsetzungen der SDGs im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Smart-Cities-Initiative geschaffen wird.

So werden einerseits die für eine smarte Stadtentwicklung in Österreich wesentlichen SDGs identifiziert und neue, relevante

(strategische, thematische, methodische) Ansatzpunkte für die österreichischen Zielgruppen der Smart-Cities-Initiative aufgezeigt. Andererseits werden im Projekt SD4Austria die Beiträge der im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführten Umsetzungsprojekte sowie die Beiträge weiterer smarter Stadtentwicklungsakteure in Österreich zu den SDGs (international) sichtbar gemacht.

Schließlich werden mit Hilfe von ExpertInnen und basierend auf den Ergebnissen fundierte, konkrete, innovative und realisierbare Handlungsempfehlungen für den Klima- und Energiefonds abgeleitet, die es erlauben, bestehende und zukünftige Smart-City Vorhaben verstärkt auf die SDGs auszurichten.

### **Projektkoordinator**

- Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung - Förderung einer zukunftsverträglichen Entwicklung durch Forschung, Planung und Umsetzung

### **Projektpartner**

- Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit